

Betreff:

Gefahrenstelle vor der Ringkirche

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, die Fahrbahnmarkierung der Sperrfläche vor der neu geschaffenen Verkehrsinsel neben der Linksabbiegerspur vom Kaiser-Friedrich-Ring zur Ringkirche zu überprüfen. Der Magistrat wird gebeten die Markierung durch eine bauchigere Form so auszugestalten, dass bei Dunkelheit und schlechter Sicht durch Regen o. ä. die Verkehrsteilnehmer nicht auf die äußere Spitze der Verkehrsinsel geleitet werden.

Begründung:

Die Neugestaltung der Linksabbiegerspuren und die Verkehrsregelung durch eine Ampel haben den Kreuzungsbereich bereits sicherer gemacht.

Die neu errichtete Verkehrsinsel ragt allerdings ungünstig und bei Dunkelheit kaum sichtbar in die linke Fahrspur hinein.

Zudem ist vor der Verkehrsinsel eine Sperrfläche mit einer Form aufgebracht, die Verkehrsteilnehmer, sofern sie an dieser Sperrfläche entlang fahren, auf die äußere Spitze der Verkehrsinsel leiten. Dies führt nicht nur zur Gefahr von Sachschäden an Fahrzeugen sondern auch zu einer Verkehrsgefährdung durch Fehlreaktionen aufgrund der Schrecksituation.

Ein Lichtbild ist zur Verdeutlichung der Situation und der Fehlleitung der Verkehrsteilnehmer beigefügt.

Die Verkehrsinsel trägt schon Spuren einer Vielzahl von Kollisionen und Überfahrten

Wiesbaden, 05.12.2016